

Das Licht im Wald-eine Wehrer Weihnachtsgeschichte

Es war einmal ein Wichtel namens Flo. Flo lebte in einer kleinen Baumhöhle im Wald. Der kleine Wichtel schlief die ganze Sommerzeit aber in der Winterzeit war er wie alle Wichtel fröhlich und munter. An einem eisigen Abend lief der kleine Flo durch den verschneiten Winterwald. Ist Flo denn schon kalt im eisigen Winterwald? NEEEEEEEEIIIIIIINNNNN er hüpfte lächelnd durch den glitzernden Schnee. Flo sang ein Winterlied. Das ging so: 123 ich hüpf gleich herbei 456 ich sehe da ne Hex 789 wir liefen schnell nach heim. Plötzlich hörte er eine leise Stimme um Hilfe rufen. HILFE! HILFE! RETTET MICH! Der kleine Wichtel erschreckte. Was war das ein Gespenst oder eine Hexe? Nicht auszudenken Flo überlegte fieberhaft. Das Lebewesen ist in Not das steht fest, aber es steht nicht fest, ob es nett oder böse ist, aber Flo wollte helfen. Nun macht sich der kleine Wichtel auf die Suche. Es wird langsam dunkel und 0°C. Ich glaube ich muss aufgeben, sagte er traurig. Doch in dem Moment hörte er leise sein Herz sagen: Du mein lieber Flo würdest dich auch freuen, wenn du in Not bist gerettet zu werden. ALSO GIB NIEMALS AUF! Er wurde ermutigt, um weiter zu laufen, aber er musste zugeben das er ein bisschen Angst hatte. Er war schon so müde. Aber dann spürte er was ganz Großartiges. Er konnte es nicht erklären. Irgendwie glücklich warm und froh. Da wo ein Baum ganz alleine stand, da war ein kleines Lichtchen. Flo rannte so schnell er konnte. Dabei knarzten viele Äste. Da sass eine kleine Eule. Wie heisst du? Ich heisse Luna: sagte die kleine Eule traurig. AH, und ich heisse Flo. Die kleine Eule erzählte weiter. Ich habe mich verfliegen. Ich hatte gehofft das mich jemand findet. TAUSEND DANK FÜR DEINE HILFE! Sagte die kleine Eule. Aber ich weiss nur nicht, was ich jetzt machen soll. Der kleine Flo sagte: LIEBE LUNA ICH KÖNNTE DIR ANBITEN BEI MIR ZU BLEIBEN, BIS WIR DEINE FAMILIE GEFUNDEN HABEN. Sagte der kleine Wichtel. Wenn ich das auch noch dürfte, wäre das ja großartig! Also von mir aus ist es ok. Also gingen die 2 Freunde nachhause zu Flo. Es war bereits so dunkel geworden das man nicht das grösste GLÜWÜRMCHEN sähe. So hatten sie Glück das sie die Lampe von Luna noch hatten. Nun waren sie angekommen und Luna fragte darf ich bei dir bleiben? Ja klar. Für immer wollten sie Freunde bleiben. Am 6. Dezember war Nikolaus und nicht nur Kinder freuten sich auf diesen Tag, sondern auch Tiere und Wichtel. JA so war das, die Waldbewohner hatten auch Mandarinen und Süssigkeiten in ihren kleinen Schuhen. So war es nicht gemein. Am 24. Dezember da war was los und wie. Alles war so toll weihnachtlich geschmückt. Alles duftete so geheimnisvoll. Unter jeder Tanne waren Geschenke. Aber irgendwie fühlte Flo ein Gefühl wie kein anderes. Da kamen alle Tiere und Wichtel zu Flo, Spannung stieg auf. Es gab eine riesengrosse Überraschung. Da hat Lunas Mutter ein schönes und liebenswürdiges Gedicht gehalten. Alle feierten und Flo war sehr GLÜCKLICH! Es gab Gänsebraten und Weinachtsschokolade Alle seine Freunde waren an Weinachten da. Aber dem kleinen Wichtel war es noch ganz wichtig Luna etwas zu sagen. GIB NIEMALS AUF!!! ES GIBT KEIN ENDE FÜR FREUNDSCHAFT! Aber der kleinen Eule war es auch noch was ganz wichtig zu sagen. DANKE FÜR DEINE HILFE!

Geschrieben von Jole Rasehorn 9 Jahre

Sonnhalde 9 79664 Wehr-Öflingen